



# Make the difference!

Mit dem ASA-Programm für eine gerechtere Welt



Bewerben Sie sich unter: [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)



Alles über das ASA-Programm erfahren Sie im Internet unter:  
[www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)

## Das ASA-Programm

Das ASA-Programm ist für Menschen, die etwas verändern wollen. Das ASA-Programm steht für gemeinsames Lernen, globales Denken und gesellschaftliche Verantwortung. Hier treffen sich junge Menschen aus Deutschland und Europa, die sich für eine solidarische, gerechte und nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Das ASA-Programm bietet Ihnen Einblicke in die internationale Zusammenarbeit. Sie erweitern Ihre fachliche Qualifikation und verbinden sie mit interkulturellem Know-how. Und: Das ASA-Programm ist viel mehr als eine neue persönliche Erfahrung. Es bedeutet grenzüberschreitendes Lernen und Engagement in einem fördernden Netzwerk – ein Perspektivwechsel auf Zeit, der lange nachwirkt.

Auf ASA-Seminaren erweitern Sie Ihr Wissen und lernen innovative Methoden und neue Lösungsansätze kennen, die Sie für sich und andere nutzbar machen können. Sie arbeiten an Projekten in Deutschland und Europa sowie in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa mit. Vor Ort erfahren Sie andere Lebenswelten und globale Zusammenhänge.



## Lernen

Das ASA-Programm beginnt in Deutschland. In mehrtägigen Seminaren vermitteln wir Wissen zu globalen Entwicklungen und Kompetenzen wie Projektmanagement, Präsentationstechniken oder Moderation und Gruppenleitung.

Der interdisziplinäre Austausch mit anderen StipendiatInnen, die kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und Positionen und die aktivierenden Methoden machen das Besondere am ASA-Programm aus.

Natürlich bereitet Sie das ASA-Programm auch gründlich auf Ihre Praxisphase im Ausland vor.



## Erfahren

Während Ihres Auslandsaufenthalts leben und arbeiten Sie drei Monate in einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südost-europäischen Land und unterstützen dort ein konkretes Projekt. Bei einigen Teilprogrammen wird diese Erfahrung durch eine zweite Praxisphase in Deutschland oder einem anderen europäischen Land vertieft.

In Ihrem Gastland gewinnen Sie eine neue Perspektive auf Ihr Arbeitsfeld, von der Sie auf Ihrem späteren Berufsweg profitieren können.

Das ASA-Programm erweitert Horizonte.



## Bewegen

Nach der Praxisphase werten Sie Ihre Erfahrungen mit anderen StipendiatInnen auf einem Auswertungsseminars aus. Dort bekommen sie auch methodisches Handwerkszeug und entwickeln Ideen, wie Sie sich mit anderen für eine global gerechte Entwicklung einsetzen können.

Das ASA-Programm unterstützt Sie in Ihrem Engagement, etwas zu bewegen.



## Lernen. Erfahren. Bewegen.

*„Für mich war ASA mehr als ‚nur‘ ein Arbeitsprojekt in ungewohnter Umgebung. Denn alles, was ich vorher irgendwie theoretisch wusste über die Auswirkungen der Wohlstandsökonomien des Nordens auf die Menschen in der sogenannten Dritten Welt, bekam plötzlich Namen und Gesicht, war auf der Straße, im Laden, bei der Arbeit zu sehen. Als ich zurückkam, war für mich klar, dass ich da nicht loslassen kann und mich weiter engagieren werde im Bereich Entwicklungspolitik.“*

Anne Schöller, Ghana 2008, Informatikkauffrau

*„Meine Teilnahme am ASA-Programm hat mir wichtige Impulse gegeben. Das Thema Nachhaltigkeit hat sich zum meistbestimmenden Faktor meiner Arbeit als Kinderarzt entwickelt. Ich betreue ein Modellprojekt zur Prävention von Gewalt und Vernachlässigung, das schon bei der Geburtshilfe ansetzt.“*

Dr. Wilfried Kratzsch, Malawi 1969 und Südafrika 1972, Kinderarzt

*„Reisen bildet. Das ist eine Binsenweisheit, stimmt aber trotzdem. Wer mit dem ASA-Programm ins Ausland geht, sieht die Welt später anders. Und zwar lebenslanglich. Wenn ich deutsche Wirtschaftspolitik, europäische Handelsabkommen oder internationale Gipfel kommentiere, denke ich zwar nicht mehr an ‚meinen‘ ASA-Aufenthalt in Mexiko. Doch die Erfahrungen helfen bis heute bei der Bewertung.“*

Petra Pinzler, Mexiko 1989, Korrespondentin im Hauptstadtbüro der ZEIT



## ASA-Netzwerk

Ein Herzstück des ASA-Programms ist die Vernetzung miteinander. Mit dem ASA-Programm werden Sie Teil eines umfassenden Netzwerks mit mehr als 5.000 Mitgliedern. Das Netzwerk wächst stetig weiter an: jedes Jahr kommen rund 250 Alumni und damit viele neue Kontakte dazu.

Diese Kontakte können Sie auch längerfristig nutzen und über die Kommunikationsplattform ASA-Intern an aktuellen Diskussionen zu globalen Themen teilnehmen, Arbeitsgruppen bilden und an der interaktiven Wissensplattform von ASA mitarbeiten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die inhaltliche Ausrichtung des ASA-Programms mitzugestalten, indem Sie in den Mitbestimmungsgremien, in verschiedenen Regionalgruppen, Arbeitsgemeinschaften sowie im Förderverein ehemaliger ASA-TeilnehmerInnen „ASA-FF“ mitarbeiten.

## Teilprogramme

Das ASA-Programm verbindet Ost und West, Nord und Süd und arbeitet gleichberechtigt mit den PartnerInnen der Gastländer zusammen. Sie können sich auf Projekte im Basisprogramm, dem Süd-Nord-Programm, ASApreneuers oder GLEN bewerben. Die Teilprogramme unterscheiden sich in der inhaltlichen Ausrichtung und den sprachlichen, fachlichen und zeitlichen Anforderungen.

Das **Basisprogramm** besteht aus drei Seminaren und dem dreimonatigen Auslandsaufenthalt. In den ersten beiden Seminaren wird Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Entwicklungszusammenarbeit vermittelt. Zwischen Juli und Dezember findet – in Absprache mit dem Partner im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Im März des Folgejahres werden die Erfahrungen auf einem gemeinsamen Seminar ausgewertet. Spätestens jetzt planen Sie eine Aktivität zum Globalen Lernen in Deutschland, um ihre Erfahrungen und Ihr Know-how weiterzugeben. Die Seminare und die Praxisphase sind der Ausgangspunkt für Ihr weiteres Engagement im ASA-Netzwerk.

**GLEN** steht für „Global Education Network of Young Europeans“. Je eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer aus Deutschland arbeitet mit ein bis zwei Teilnehmenden aus einem europäischen Partnerland zusammen. GLEN-Teilnehmende werden als MultiplikatorInnen für Globales Lernen ausgebildet und absolvieren zwischen Ihrem Auslandsaufenthalt

und dem Auswertungsseminar eine Aktivität zum Globalen Lernen in Deutschland oder Europa. Die mehrtägigen Seminare für die GLEN-StipendiatInnen finden auf Englisch oder Französisch statt.

Das **Süd-Nord-Programm** fördert nicht nur Teilnehmende aus Europa, sondern auch die Gegenbesuche der Südpartner: zwischen April und Juni kommen TeilnehmerInnen aus den Partnerländern für drei Monate nach Deutschland. Alle Phasen des Programmablaufes werden gemeinsam mit den Teilnehmenden des Südens geplant und durchgeführt.

**ASApreneurs** ist ein berufsvorbereitendes Qualifizierungsprogramm. Die TeilnehmerInnen arbeiten drei Monate bei einem Unternehmen in Deutschland und daran anschließend weitere drei Monate bei einer Partnerorganisation im Ausland an einem Projekt, das der strategischen Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen dient. Im Rahmen von zwei zusätzlichen Seminaren setzen Sie sich mit spezifischen Ansätzen von Nachhaltigkeit und Veränderungsprozessen in Unternehmen auseinander. ASApreneurs richtet sich ausschließlich an Studierende.

## Bewerbungsbedingungen

Entscheidend für eine Bewerbung beim ASA-Programm ist, wo Sie zum Zeitpunkt Ihrer Bewerbung leben (Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Belgien), nicht Ihre Staatsbürgerschaft.

Darüber hinaus müssen Sie

- » zwischen 21 und 30 Jahre alt sein,
- » eine nichtakademische Berufsausbildung abgeschlossen haben
- » oder an einer Uni oder Fachhochschule studieren
- » oder ein Bachelor-Studium oder ein Studium an einer Berufsakademie in den letzten 18 Monaten vor Ihrer Bewerbung abgeschlossen haben,
- » fachlich für das Thema qualifiziert sein,
- » Grundkenntnisse in der jeweiligen Landessprache vorweisen
- » und der neuen Erfahrung offen gegenüber stehen.

Das ASA-Programm ist ein Netzwerk, das von seiner Vielfalt lebt und Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Herkunft fördert. Wichtig ist Ihre Motivation, etwas verändern zu wollen. Sie müssen Engagement und – selbstverständlich – Interesse an globalen Zusammenhängen und internationaler Zusammenarbeit mitbringen.

Die Teilnahme an allen Seminaren vor und nach Ihrem Auslandsaufenthalt ist eine notwendige Voraussetzung für Ihr Stipendium ebenso wie die Planung und Durchführung einer Aktivität zum Globalen Lernen. Darüber hinaus erwarten wir, dass Sie sich nach Ihrem Auslandsaufenthalt gesellschaftspolitisch engagieren.

## Ablauf

Jeweils im November startet die neue Bewerbungsrunde im Internet unter [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de). Sie haben anschließend zwei Monate Zeit, sich darauf zu bewerben. Nach einer Vorauswahl der Bewerbungen findet im Februar eine zweite Auswahlstufe statt. Bis Mitte März erhalten Sie eine Zu- oder Absage.

Wenn Sie als ASA-StidendiatiIn ausgewählt wurden, startet Ihr ASA-Programm gleich darauf im Frühjahr mit zwei Seminaren oder, je nach Programm, mit der Praxisphase in Deutschland/Schweiz. Die Ausreise ins Gastland erfolgt nach Absprache mit der Partnerorganisation zwischen Juli und Dezember.

Im Frühjahr des darauf folgenden Jahres besuchen Sie ein Auswertungseminar und planen Aktionen und Aktivitäten, um Ihre Erfahrungen und Ihr Know-how zukünftig mit vielen anderen Menschen teilen zu können.

Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Internetseite unter [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de).



## Wer steckt dahinter?

Das ASA-Programm entstand 1960 als StudentInneninitiative. Auch heute noch lebt es vom Engagement und der Zusammenarbeit der ehemaligen Teilnehmenden. Viele von ihnen unterstützen das Programm durch Projektvorschläge, Seminare und durch Mitarbeit in Entscheidungsgremien. Das Projektangebot und die Ausrichtung gestalten Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam.

Das ASA-Programm ist eingebettet in europäische und internationale Netzwerke. Weltweit steht es mit Universitäten, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen in Kontakt.

Trägerin des ASA-Programmes ist die InWEnt gGmbH, die größte deutsche Organisation für internationale Weiterbildung und Entwicklung. Es wird finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), den meisten Bundesländern, Zuwendungen von Trialog, der DEZA (Schweiz), des LED (Liechtenstein), der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, des Deutsch-Französischen Jugendwerks, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie weiteren europäischen Institutionen.

Das ASA-Programm ist gemeinnützig und politisch unabhängig. Es versteht sich als anti-rassistisches, gendergerechtes und egalitäres Netzwerk, das sich für eine global gerechtere Welt einsetzt. Für alle Diskussionen und Anregungen, wie wir diesen Anspruch heute und auch in Zukunft erfüllen können, sind wir jederzeit offen.



Im Auftrag des:  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**inWEnt**

Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH

## Impressum

InWEnt - Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH

ASA-Programm

Lützoufer 6-9, 10785 Berlin

asa@inwent.org

Fon: +49 30 25 48 20

Fax: +49 30 25 48 23 59

V.i.S.d.P.: Annette Schlicht

Fotos: Titel: Barbara Dietl,

Seite 2: Arndt Husar,

Seite 4, 10 + 18: Jens Kramer

Seite 6 oben: Istockphoto,

Seite 6 unten: Eva Ringhof,

Seite 8: Verena Jäkel,

Seite 12: Emilija Grujic

Konzept + Realisierung: FLMH | [www.flmh.de](http://www.flmh.de)

[www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)

